

Programmversand

Wenn Sie die Einladungen zur Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ per E-Mail erhalten möchten, brauchen Sie uns nur eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Junge Talente“ an event@kit.edu zu schicken. Geben Sie dabei bitte zusätzlich vollen Namen und Postleitzahl an, damit wir Sie in unsere Datenbank eintragen bzw. richtig zuordnen können. Vielen Dank.

Wenn Sie die Reihe „Junge Talente – Wissenschaft und Musik“ mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie dies auch per Überweisung tun:

Empfänger: **Förderverein für Kunst, Medien und Wissenschaft e.V.**

IBAN: DE95 6605 0101 0022 6491 23

BIC: KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe)

Empfänger: **KIT Freundeskreis und Fördergesellschaft e.V.**

IBAN: DE67 6605 0101 0108 2146 85

BIC: KARSDE66XXX (Sparkasse Karlsruhe)

Zum Vormerken

Nächste Termine der Reihe Junge Talente – Wissenschaft und Musik:

Samstag, 29. November 2025 um 17:00 Uhr – Campus Süd

Donnerstag, 05. Februar 2026 um 17:30 Uhr – Campus Nord

Nähere Informationen unter <https://www.cse.kit.edu/junge-talente.php>

Der Eintritt ist für Studierende, Mitglieder der fördernden Vereine und Mitarbeitende des KIT frei. Nichtmitglieder bitten wir um einen Förderbeitrag in Höhe von 5 Euro.

Kontakt

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Campus Services (CSE) – Veranstaltungsmanagement
Telefon: +49 721 608-29202
E-Mail: event@kit.edu

Herausgegeben von

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Präsident Prof. Dr. Jan S. Hesthaven
Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
www.kit.edu

Karlsruhe © KIT 2025



Förderverein für Kunst,
Medien und Wissenschaft e.V.



KIT Freundeskreis und
Fördergesellschaft e.V.



Junge Talente – Wissenschaft und Musik

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Campus Nord
Fortbildungszentrum für Technik und Umwelt,
Hermann-von-Helmholtz-Platz 1
76344 Eggenstein-Leopoldshafen

Auskünfte: 0721 608-29202

Künstlerische Leitung

Professorin Dr. Saule Tatubaeva

Wissenschaftlicher Vortrag

Mini-Organ im Chip: Wie wir Sepsis im Labor verstehen

Dr. Annamarija Raic

Institut für Mikrostrukturtechnik

Musikalische Darbietung

Das *dogma chamber orchestra* spielt Werke von
Felix Mendelssohn Bartholdy, Samuel Barber und
Peter Tschaikowski

Donnerstag
23. Oktober 2025
17:30 Uhr

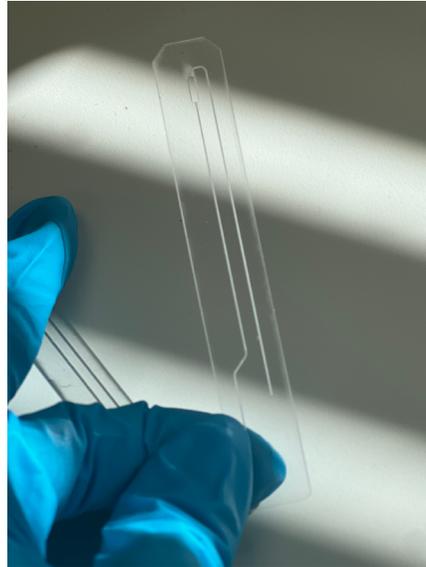
Programm

Wissenschaftlicher Vortrag

Mini-Organ im Chip: Wie wir Sepsis im Labor verstehen
Dr. Annamarija Raic | Institut für Mikrostrukturtechnik

Sepsis zählt mit zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland, was vor allem an den noch unzureichenden Behandlungsmöglichkeiten liegt.

Um wirksame Therapien entwickeln zu können, ist ein besseres Verständnis der Erkrankung und ihrer Auswirkungen auf zelluläre Prozesse notwendig, die den Krankheitsverlauf maßgeblich bestimmen. In unserer Forschung setzen wir in vitro-Modellsysteme ein, die es ermöglichen, die Reaktion von Zellen auf eine Sepsis nachzustellen und zu untersuchen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Kernspinresonanzspektroskopie, mit der wir tiefgehende Einblicke in den Stoffwechsel der Zellen erhalten. Veränderungen in diesen Stoffwechselwegen können entscheidend für den Verlauf der Erkrankung sein. Solche Modellsysteme tragen nicht nur dazu bei, neue therapeutische Ansätze zu identifizieren, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag, die Zahl von Tierversuchen in der präklinischen Forschung zu verringern.



© Annamarija Raic (KIT)

Dr. Annamarija Raic ist derzeit als Forscherin am Institut für Mikrostrukturtechnik (IMT) tätig. Nach dem Studium der Molekularen Biotechnologie promovierte sie im Bereich der Entwicklung biomaterialbasierter Modellsysteme für Knochenmarkserkrankungen. Der aktuelle Schwerpunkt ihrer Arbeitsgruppe liegt auf der Entwicklung mikrofluidischer, Kernspinresonanz kompatibler in vitro Modelle zur Analyse des zellulären Metabolismus und dessen Zusammenhang mit dem Zellverhalten bei bestimmten Erkrankungen.

Musikalische Darbietung

Kammermusik mit dem **dogma chamber orchestra**

- **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847) 2. Sinfonie B-Dur op. 52
- **Samuel Barber** (1910-1981) Adagio for Strings, op. 11
- **Peter Tschaikowski** (1840-1893) Souvenir de Florence
Streichsextett in d-Moll

Das **dogma chamber orchestra** wurde 2004 von dem Geiger und Konzertmeister Mikhail Gurewitsch gegründet. Das Ensemble vereint herausragende Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Ländern, die gemeinsam ein klares Ziel verfolgen: klassische Musik in höchster Qualität zu spielen – frei von Routine, voller Energie und mit unmittelbarer Nähe zum Publikum.

Charakteristisch für das Ensemble ist das Musizieren ohne einen Dirigenten. Alle Mitglieder übernehmen Verantwortung, hören intensiv aufeinander und verwandeln den Klangkörper in ein kammermusikalisches Orchester mit großer Lebendigkeit. Der Name „Dogma“ spielt auf die gleichnamige Filmbewegung an und steht für Authentizität, Spontaneität und die Abkehr von rein äußerlichem Perfektionismus.

Das Repertoire reicht von Barock bis Moderne, umfasst aber auch ungewöhnliche Projekte wie das mehrjährige Mendelssohn-Projekt oder das preisgekrönte Album „British. Now!“. Für seine Aufnahmen erhielt das Ensemble u. a. den ECHO Klassik und den OPUS Klassik. Konzerte führten in renommierte Säle wie die Elbphilharmonie Hamburg, die Kölner Philharmonie oder das Konzerthaus Dortmund, oft in Zusammenarbeit mit international bekannten Solistinnen und Solisten.

Mit Leidenschaft, Präzision und Mut zum Risiko begeistert das **dogma chamber orchestra** seit zwei Jahrzehnten Publikum und Presse gleichermaßen.

